



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Veterinärwesen BVET

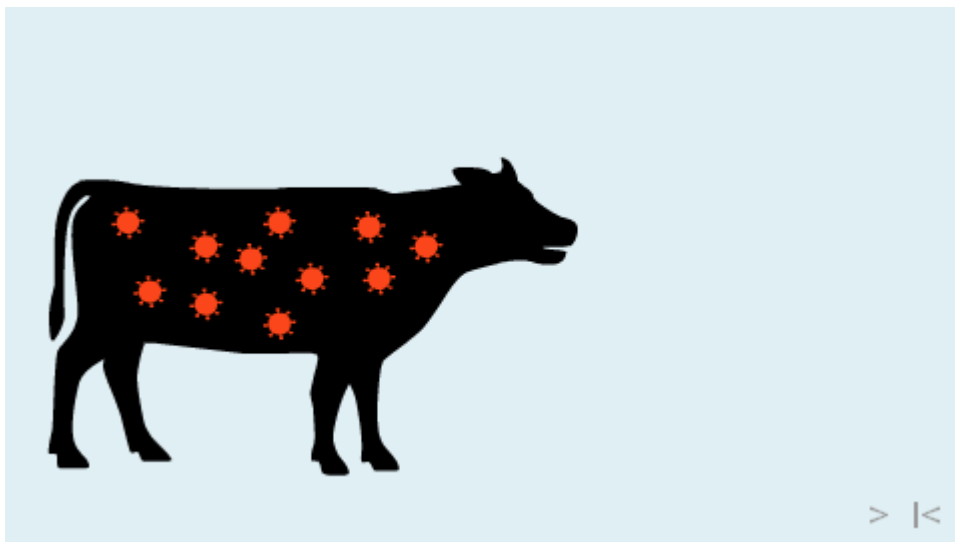
Die Krankheit

BVD steht für Bovine Virus Diarrhoe. Diese Virus-Krankheit der Rinder kommt auf der ganzen Welt vor. Manche Tiere scheiden während ihres ganzen Lebens Viren aus. Das Ausrottungs-Programm zielt auf diese persistent (lebenslänglich) infizierten sogenannten PI – Tiere. Wenn man sie eliminiert, beseitigt man auch das Virus.

Nicht alle Rinder reagieren gleich auf BVD:

Persistente Infektionen : die Trächtigkeit ist entscheidend

Befällt BVD trächtige Kühe, so werden auch die ungeborenen Kälber infiziert. Erfolgt die Infektion zwischen dem 2. und 4. Trächtigkeitsmonat, so leidet das Kalb nach seiner Geburt an chronischer BVD. Es wird sein Leben lang BVD Viren ausscheiden und kann somit Tiere anstecken, die mit ihm in Kontakt kommen. PI-Kälber sind oft Kümmerer, d.h. sie haben ein vermindertes Wachstum, sind mager und kränklich. Sie können wiederholt an Durchfall und Lungenentzündung erkranken und sind auch anfällig für andere Krankheiten. Oft sterben sie, bevor sie zwei Jahre alt werden. Auf diese Tiere zielt das Ausrottungs-Programm ab. Werden sie eliminiert, so verschwindet auch das Virus.



[Und so entsteht ein PI-Tier...](#)

Vorübergehende Infektionen sind meist gutartig

Bei Rindern löst BVD nur eine vorübergehende Infektion aus und wird oft gar nicht bemerkt. Manchmal lassen sich folgende Symptome beobachten: Durchfall, Fieber, Appetitlosigkeit, Ausfluss von Nase und Auge, Erosionen im Maul, am Flotzmaul, an der Scheidenschleimhaut sowie im Zwischenklauenspalt. Das Immunsystem ist geschwächt und die Tiere sind anfällig für andere Krankheiten.

Virusübertragung : Vorsicht bei der Sömmerung und auf Viehmärkten

Ein PI-Kalb scheidet während seines ganzen Lebens Viren aus und kann dadurch Tiere infizieren, mit denen es in Kontakt kommt. Bei der Sömmerung sowie an Viehmärkten und Ausstellungen können solche PI-Tiere, weitere Tiere aus anderen Betrieben anstecken. Besonders verheerend wirkt sich dies bei Kühen während der ersten Phase ihrer Trächtigkeit aus. Ihre Kälber können erneut PI-Tiere sein.

Fachkontakt: info@bvet.admin.ch

Bundesamt für Veterinärwesen BVET

[Kontakt](#) | [Rechtliche Grundlagen](#)

http://www.bvet.admin.ch/gesundheit_tiere/00286/00288/index.html?lang=de